

Monsieur

Ich habe diese morgen von ein groß P. an die  
 Exelle von H. Gen. Feld Marsch. von sich aus  
 überfichtet, und findet es nötig, es die H. sagt  
 man solle, was es für spezifische, für  
 Exelle. unterbringe, und mit demselben  
 folgende P. von selbst wird. als  
 4. Würde nötig fragen, als ein Oberoffizier com-  
 mandiret würde, ein die officiere sind ge-  
 ne, diese nach so viele werden, und in der  
 den, oder von der die sind befinden, die geford. bei  
 die in der letzten Stück von den H. zeigen.  
 zu empfangen, unter seinem commando für sich,  
 nachher fünf unter demselben allerhand  
 desordres lange für die, absonderlich auf  
 diese Oberoffiziere dieselben nach P. setzen  
 von Instruction die, die empfangen und  
 nachgefordert bei alle disorders und exesse,  
 bei die durch an ihre Regimenten werden  
 gelüftet, respondiren. Durch den Erb. Reg.  
 Dragoner, so die Ob. Kuland commandiret  
 befinden sich 2. bis 3. Majors, suchen denn  
 diese für sich nicht genommen werden,  
 es sieht denn mehr für die aufrecht Tücke  
 müssen für und durch empfangen 3. Mann  
 mehr von sich mit 3. Compagnien Dragoner,  
 diese nicht empfangen, am besten, weil

xx über auf der route nach Durborn, die  
Commande von dem Comandanten.

2. Das 2. Regiment Grenadiers ist nicht mehr als  
beider sind außer großem Verlust worden 1/2  
nicht bis 1000 Mann, und unteroffiziere 50.  
Die Verluste der Ob. Gren. sind 50 Mann  
das Detachement von 100 Mann von der  
bei der Schlacht bei Eylau. Dieser Verlust  
sind aber bei dem noch nicht ankommen  
und kann ich nicht genau sagen, wie viele  
die 1/2. Kompanie an allen Orten befestigt, für  
ausländisch sind. Ich weiß, dass die  
Mann dieser Kompanie sind, so wie ich  
den Capitän noch frucht alle für den Verlust  
lassen, man ist sehr sehr nach dem  
bei der Schlacht bei Eylau befestigt, abgegriffen ist  
Gründliche Arbeit. Die Instructionen  
sind, werden von der 300. Mann mit  
artillerie auf Durborn anmarschieren  
Gütern die recuten, welche durch die  
zu sein sollen, von denen Deserptionen  
ad wirklich angenommen, und diese  
Detachement von der artillerie ganz  
werden, ob nicht Gutwäglicher wäre, die  
Mann so für in Gorka, und die  
und von dem Gorka Kommandanten  
gelte würde an die Regimenter gleich

weisen man diese Leute bei dem Regimenten  
nicht sehr sind, aber davon besser conserviert  
und dem Verlust ist, das nicht unter  
von dem Detachement unteroffiziere  
dieser Deserption befehlen geben.

Der Gen. Maj. Westromsky schreibt mir von  
Goldberg den 11. Jun. das die Schlacht von  
im dem Fluss westlich die befestigt  
ist, nachdem es aber schon im  
der 1. Compagnie an Potchines und  
des befehlen, während sie die  
marchiert tag 2. malen, im den 5. tag  
in Rasttag sind wieder den 19. bei Tarnowitz

Der Gen. Maj. Venediger schreibt mir die  
die in Lemberg, der Kommandanten  
Regim. zu sein ist, von dem  
das Gorka ist aber, welche man  
denn aber ist für die Kommandanten  
frucht die Kommandanten Lemberg  
zu sein, und solltet den 20. oder 21.  
mit diesen 3. Regim. auf bei Tarnowitz  
zu sein, also das die Infanterie  
zu der Zeit nicht allein da, sondern  
Tarnowitz unbesetzt sein passirt sehr.

5. Das Goldhirs Regim. passirt frucht zu  
Lissa in die Schlesien.  
6. Die Garde des Corps hat sehr  
frühzeitig von dem ruffischen  
angehen den 19. Jun. in die  
Schlesien, und den  
Schlesien den 26. oder 27. zu Tarnowitz

4. Was den march der Lincken Flügel anbelangt  
 steht der Gen. Maj. Schultenburg mit der  
 Curass. Regiment nach bey den Tagen Sonntag  
 und Montag der Ob. Wideman zu  
 und werden man nicht die geringste Maß  
 Worte von ihm noch seinem Regiment be  
 halten, daß ihn gegenwärts rüber gepreßt  
 zu erhalten auf seinen Leuten, und ge  
 den, die er gegenwärts mit dem Habt in Kollnburg  
 te aber zu demselben in der Schlesie  
 Morgen wieder zu nach an den Tagen, und  
 posttrakt an der Königin Regiment nach  
 abend gehen. Der Gen. Maj. Schultenburg  
 wird bei ihm nicht, gegen den 25. od. 26.  
 davon 2 Regimentern bey Tarnowitz an  
 gehen können.

39. Das Leibreg. Curass. wird auf der Ob. Jordan  
 für bey Göttinge sein, marchiren morgen nach an  
 gedenke, und wieder den 15. in die Schlesie, werden  
 26. oder 27. aufschlagen bey Tarnowitz sein.

40. Das Leibreg. Dragon. wird auf der Ob. Eckstedt  
 ein Commissarius bewacht, daß sie die Nacht, rüber  
 bey Nacht in Kollnburg, von dem beifahren zu dem Flügel  
 und gehen die ganze Nacht auf Lignitz, und  
 den march und ihren Weg nicht veränderen, werden  
 15. oder 16. in Schlesie, und den 29. od. 30. dieses  
 Tarnowitz sein.

40. Der H. Gen. Maj. Plöze, welcher für bey mir  
 hat die 4. Regim. unter einem Commando, mit  
 Aufträgen Kollnburg instruction, und was sonst  
 noch nöthig geben.

11.

Die march instruction, wird nach folgende  
 Excell. de dat. Sonntag den 2. Jun. wegen  
 der übermarchen durch Schlesie durch die  
 marchroute, Kollnburg der Regimenter,  
 artillerie, General Stab, Commissariat,  
 und Proviant durch, befohlen ist so  
 nach an die Königin. General Majors  
 nach an die Regimenter commissariet  
 Conto, für den ist für an diesem abgeste  
 von allen deren Orden, sowie den  
 H. Gen. Feld March. Gütlichem verhalten  
 und gegeben werden, und daß es sein über  
 flüssig alle und nicht sein, der accuraten  
 Kollnburg und Kollnburg befohlen wird  
 nicht und anbehalten, also daß sich davon  
 der nicht sein wird. Aufschlagen, auf die  
 schlesie durch Kollnburg sein.

12.

Dieses wird durch General, und ein  
 der meinten Commando folgende Regimen  
 tern, so zu dem andern gehen nicht sein  
 nach Orden den 29. <sup>Maj</sup> befohlen, daß  
 sie dem ersten Corps nach dem sich folgen  
 und den 9. od. 10. Jun. nach Kollnburg  
 sollen march gehen sollen. Für den  
 flüssig veranlaßt gefolgt den 1. und 2. Jun.  
 als Danks die ersten Orden wegen  
 befohlenen des march, in Licht sein  
 durch für Maßricht werden nach, auf daß  
 wegen Kollnburg der march, und daß

præs. d. 13. Junij 1702.

du orden uess pflüchtig holdt jagre loorden  
reponderon dan.

43.

Erstlich hat mir aller allfirs im hohen  
gebet, und brüchtyt Ordres gestellet, aind  
meiste wese zu beuieffen, aind die sampt  
Infanterie und andere trouppen bey Pa  
von wessers Gen. sijn beuieffen, und sich dem  
Leut. allra zu die zeit finden wird, als  
hoff nöthig sijn, das wir wimmens des  
be, woher jagre diese Meynuttig mir  
verbleibet bey Da Epuelle dem H. Gen. H  
wimmens loord, um das Ordre in perfec  
hon zu zu umfangen. Geschribt mit  
M. J. Langstman

Dieses Apell 1702  
M. J. Langstman

Partel der 13  
Jun. 1702.

Handwritten notes on the right edge of the page, partially obscured by the binding.